

# MODULHANDBUCH

## **Consultant Personaldiagnostik (IU)**

Weiterbildung Consultant Personaldiagnostik (UPS-DPCP)

n/a ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: Diploma

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLBPSDPP: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie**

Modulbeschreibung .....7

Kurs DLBPSDPP01: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie ..... 9

### **Modul DLBPSEPD: Einführung in die psychologische Diagnostik**

Modulbeschreibung .....13

Kurs DLBPSEPD01: Einführung in die psychologische Diagnostik .....15

### **Modul DLBPSAPD: Angewandte psychologische Diagnostik**

Modulbeschreibung .....21

Kurs DLBPSAPD01: Angewandte psychologische Diagnostik .....23

### **Modul DLBWPPUB1: Personalpsychologie**

Modulbeschreibung .....27

Kurs DLBWPPUB01: Personalpsychologie ..... 29

---



# 1. Semester

---



# Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Modulcode: DLBPSDPP

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	n/a	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Mario Herrmann (Differentielle und Persönlichkeitspsychologie)

## Kurse im Modul

- Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (DLBPSDPP01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium  
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Forschungsmethoden
- Persönlichkeitstheorien
- Interindividuelle Differenzen im Persönlichkeitsbereich
- Determinanten interindividueller Unterschiede

**Qualifikationsziele des Moduls****Differentielle und Persönlichkeitspsychologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Konzepte und Forschungsmethoden sowie Theorien der Persönlichkeit anzuwenden.
- Verhaltenskonstanz und Variabilität innerhalb des Grundlagenfaches bzw. interindividuelle Unterschiede der beiden Konstrukte zu vereinen.
- Determinanten interindividueller Verhaltens (genetische Faktoren und Umwelteinflüsse) und interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich sowie Geschlechtsunterschiede zu erinnern und in die Bearbeitung der Anwendungsfächer zu integrieren.
- begründet, mit Bezug auf die entsprechenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunde, zu argumentieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Psychologie

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Sozialwissenschaften



# Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Kurscode: DLBPSDPP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Die „Differentielle und Persönlichkeitspsychologie“ nimmt eine besondere Stellung im Kanon der Grundlagenfächer der Psychologie ein. Die Grundlagenfächer beschäftigen sich mit Gemeinsamkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens. Dies gilt auch für die Persönlichkeitspsychologie. Allerdings fokussiert die Differentielle Psychologie gemäß ihrem Namen die interindividuellen Besonderheiten, die die Einzigartigkeit und Individualität eines jeden Menschen ausmacht. Dabei stehen auch Theorien und Gesetzmäßigkeiten im Vordergrund, die diese interindividuellen Unterschiede beschreiben, erklären und vorhersagen lassen. Zur Erklärung dieser interindividuellen Unterschiede werden Anlage- und Umwelteinflüsse eingeführt und die wichtigsten Methoden und Ergebnisse zur Erblichkeitsschätzung vorgestellt. Außerdem werden einige biologische Korrelate von Strukturmerkmalen der Persönlichkeit behandelt. Daneben sind Theorien wichtig, die die intraindividuelle Variabilität des Handelns von Personen in unterschiedlichen Situationen erklären („Prozessmerkmale“). Dazu wird die sozial-kognitive Theorie von Mischel vorgestellt. Theorien der Persönlichkeit haben Auswirkungen auf die klinisch-psychologische Diagnostik, die Eignungsdiagnostik, auf Psychotherapie und Erziehung sowie auf Maßnahmen der Personalentwicklung.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zentrale Konzepte und Forschungsmethoden sowie Theorien der Persönlichkeit anzuwenden.
- Verhaltenskonstanz und Variabilität innerhalb des Grundlagenfaches bzw. interindividuelle Unterschiede der beiden Konstrukte zu vereinen.
- Determinanten interindividuellen Verhaltens (genetische Faktoren und Umwelteinflüsse) und interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich sowie Geschlechtsunterschiede zu erinnern und in die Bearbeitung der Anwendungsfächer zu integrieren.
- begründet, mit Bezug auf die entsprechenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Befunde, zu argumentieren.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen und Forschungsmethoden
  - 1.1 Einführung in interindividuelle Differenzen
  - 1.2 Geschichte der differentiellen Psychologie
  - 1.3 Abgrenzung der differentiellen Psychologie
  - 1.4 Zentrale Begriffe
  - 1.5 Inhaltliche Konzepte der differentiellen Psychologie
2. Persönlichkeitstheorien
  - 2.1 Psychodynamische Theorien
  - 2.2 Bedürfnis- und Motivationstheorien
  - 2.3 Lerntheorien
  - 2.4 Kognitive und Handlungstheorien
3. Interindividuelle Differenzen im Persönlichkeitsbereich
  - 3.1 Modellierung von Persönlichkeitsstrukturen
  - 3.2 Persönlichkeitstheoretische Konzepte von Cattell
  - 3.3 Persönlichkeitstheoretische Konzepte von Eysenck
  - 3.4 Das Fünf-Faktoren-Modell (FFM) der Persönlichkeit (Allport)
  - 3.5 Biologische Theorien
4. Determinanten interindividueller Unterschiede
  - 4.1 Genetische Faktoren
  - 4.2 Umweltfaktoren
  - 4.3 Gruppenunterschiede

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Asendorpf, J. B. (2017): Persönlichkeit. Was uns ausmacht. Springer, Berlin.
- Neyer, F. J./Asendorpf, J. B. (2017): Psychologie der Persönlichkeit. 6., vollständig überarbeitete Auflage, Springer, Berlin.
- Rauthmann, J. F. (2015): Grundlagen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie. Eine Übersicht für Psychologie-Studierende. Springer, Berlin.
- Stemmler, G. et al. (2010):  
Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung.  
7., vollständig überarbeitete Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

## Einführung in die psychologische Diagnostik

Modulcode: DLBPSEPD

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tilman Hensch (Einführung in die psychologische Diagnostik)

### Kurse im Modul

- Einführung in die psychologische Diagnostik (DLBPSEPD01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium  
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls**

- Einführung in die psychologische Diagnostik
- Testtheorien
- Methoden der diagnostischen Informationsgewinnung
- Stufen der Testkonstruktion
- Testgütekriterien
- Der diagnostische Prozess
- Güte diagnostischer Forschung
- Qualitätssicherung & Evaluation

**Qualifikationsziele des Moduls****Einführung in die psychologische Diagnostik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische und methodische Grundlagen der psychologischen Diagnostik zu analysieren.
- den diagnostischen Prozess im Anwendungs-/Forschungskreislauf einzuordnen.
- ein Testverfahren nach wissenschaftlichen Kriterien zu entwickeln.
- das Ergebnis ihres diagnostischen Prozesses zu bewerten, zu beurteilen und auftragsbezogen zurückzumelden.
- ein dementsprechend gutes Detailwissen im Bereich der psychologischen Diagnostik vorzuhalten.
- die Qualität ihres eigenen diagnostischen Prozesses sowie die anderer psychologischer Kollegen klar zu definieren und zu bewerten.
- dieses Können bei der Entwicklung von Testverfahren anzuwenden und ihr Vorgehen mit den entsprechenden Belegen des wissenschaftlichen Arbeitens zu begründen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Psychologie

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Sozialwissenschaften

# Einführung in die psychologische Diagnostik

Kurscode: DLBPSEPD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Die psychologische Diagnostik ist im Bereich der methodischen Teilgebiete der Psychologie anzusiedeln. Zusammen mit der Statistik bildet sie die Grundlagen für wissenschaftlich fundierte, psychologische und damit qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse der psychologischen Profession. Im Mittelpunkt des Kurses stehen daher die Testtheorie und Testkonstruktion sowie die Konzepte psychologischer Diagnostik und die Zielsetzung des diagnostischen Prozesses. Der Kurs wird abgerundet durch arbeitsbezogene Qualitätsstandards der Diagnostik, Standards für das Testen sowie allgemeine rechtliche und berufsethische Richtlinien für Psychologen, die diagnostische Relevanz haben.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- theoretische und methodische Grundlagen der psychologischen Diagnostik zu analysieren.
- den diagnostischen Prozess im Anwendungs-/Forschungskreislauf einzuordnen.
- ein Testverfahren nach wissenschaftlichen Kriterien zu entwickeln.
- das Ergebnis ihres diagnostischen Prozesses zu bewerten, zu beurteilen und auftragsbezogen zurückzumelden.
- ein dementsprechend gutes Detailwissen im Bereich der psychologischen Diagnostik vorzuhalten.
- die Qualität ihres eigenen diagnostischen Prozesses sowie die anderer psychologischer Kollegen klar zu definieren und zu bewerten.
- dieses Können bei der Entwicklung von Testverfahren anzuwenden und ihr Vorgehen mit den entsprechenden Belegen des wissenschaftlichen Arbeitens zu begründen.

## Kursinhalt

1. Einführung in die psychologische Diagnostik
  - 1.1 Begriffsbestimmung
  - 1.2 Geschichte der psychologischen Diagnostik
  - 1.3 Klassifikationssysteme in der Diagnostik
  - 1.4 Arten psychologischer Diagnostik
  - 1.5 Anwendungsbereiche psychologischer Diagnostik
  - 1.6 Der diagnostische Prozess
  - 1.7 Testarten
  - 1.8 Anwendungsbeispiele

2. Testtheorien
  - 2.1 Klassische Testtheorien (KTT)
  - 2.2 Item-Response-Theorien (IRT)
  - 2.3 Kombination aus KTT und IRT
  - 2.4 Anwendungsbeispiel
3. Methoden der diagnostischen Informationsgewinnung
  - 3.1 Ausgewählte Methoden der diagnostischen Informationsgewinnung
  - 3.2 Kriterien zur Methodenwahl
  - 3.3 Anwendungsbeispiel
4. Stufen der Testkonstruktion
  - 4.1 1.-4. Stufe
  - 4.2 5.-9. Stufe
  - 4.3 10. Stufe: Eichung/Cut-off-Werte
  - 4.4 Anwendungsbeispiel
5. Testgütekriterien
  - 5.1 Hauptgütekriterien
  - 5.2 Nebengütekriterien
  - 5.3 Empfehlungen des Testkuratoriums zu Beurteilungskriterien
  - 5.4 Anwendungsbeispiel
6. Der diagnostische Prozess
  - 6.1 Der diagnostische Prozess: ein Modell (Jäger 2006)
  - 6.2 Anwendungsbeispiel
7. Güte diagnostischer Prozesse
  - 7.1 Empirische Ermittlung der Qualität diagnostischer Instrumente
  - 7.2 Identifikation diagnostischer Fehlerquellen
  - 7.3 Angewandte diagnostische Forschung
  - 7.4 Urteilsfehler
  - 7.5 Anwendungsbeispiel
8. Qualitätssicherung & Evaluation
  - 8.1 Einführung und Begriffsbestimmung
  - 8.2 Berufsrecht und Ethik in der Psychologie
  - 8.3 Rechtliche Grundlagen & berufsethische Richtlinien (BER) der Diagnostik
  - 8.4 Anwendungsbeispiel



**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Beauducel, A./Leue, A. (2014): Psychologische Diagnostik (Bachelorstudium Psychologie). Hogrefe, Göttingen.
- Kersting, M. (2018a): Qualitätssicherung und -optimierung in der Eignungsdiagnostik. In: Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.): Personalauswahl kompetent gestalten. Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Springer, Berlin, S. 2-20.
- Kersting, M. (2018b): Zur Information über und Dokumentation von Instrumenten zur Erfassung menschlichen Erlebens und Verhaltens – Die DIN SCREEN Checkliste 1, Version 3. In: Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.): Personalauswahl kompetent gestalten. Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Springer, Berlin, S. 223-244.
- Müller, M. (2000): Neue Leistungs- und Effizienzkenwerte für psychologische Testverfahren. Breite, Differenziertheit, Personenunterscheidungsvermögen, Effizienz und Ausschöpfung. Poster auf dem Kongress der DGPs in Jena.
- Schmidt-Atzert, L./Rauch, W. (2008): TBS-TK Rezension. Intelligenz-Struktur-Test 2000 R (I-S-T 2000 R). In: Report Psychologie, 33. Jg., Heft 6, S. 303-304.
- Ziegler, M. (2012): Grundlagen der Psychologischen Diagnostik (Basiswissen Psychologie) (German Edition). Springer VS, Wiesbaden.

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBPSEPD01

# Angewandte psychologische Diagnostik

Modulcode: DLBPSAPD

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> DLBPSEPD01	<b>Niveau</b> BA	<b>ECTS</b> n/a	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	---	---------------------	--------------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Unterrichtssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Tilman Hensch (Angewandte psychologische Diagnostik)

## Kurse im Modul

- Angewandte psychologische Diagnostik (DLBPSAPD01)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b> <u>Studienformat: Kombistudium</u> Klausur, 90 Minuten <u>Studienformat: Fernstudium</u> Klausur, 90 Minuten	<b>Teilmodulprüfung</b>
--	-------------------------

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Kennwerte psychologischer Testverfahren
- Psychometrische Einzelfalldiagnostik
- Psychologische Begutachtung
- Erstellung eines Untersuchungsplans
- Angewandte Testdiagnostik I
- Angewandte Testdiagnostik II und Qualitätsbeurteilung in der Diagnostik

**Qualifikationsziele des Moduls****Angewandte psychologische Diagnostik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- psychologische Kategorien der Testdiagnostik zu benennen sowie ihre jeweiligen Konstrukte und Merkmalsbereiche zu reproduzieren.
- gängige und bekannte psychologische Testverfahren anzuwenden.
- die testpsychologischen Ergebnisse zu interpretieren.
- psychologische Gutachten zu erstellen.
- die Qualität psychologischer Tests zu beurteilen und gängige Instrumente zur Qualitätsverbesserung und Qualitätsbestimmung einzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Psychologie

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Sozialwissenschaften

# Angewandte psychologische Diagnostik

Kurscode: DLBPSAPD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	DLBPSEP01

## Beschreibung des Kurses

Aufbauend auf Testtheorie und Testkonstruktion wird in diesem Kurs die praktische Bedeutsamkeit der psychologischen Diagnostik fokussiert. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Kategorien der Testdiagnostik, innerhalb derer jeweils mindestens drei wichtige konkrete Tests ausführlich dargestellt werden. Der Kurs wird eingerahmt vom aktuellen wissenschaftlichen Stand über Testkennwerte und Qualitätsbeurteilungen in der psychologischen Diagnostik.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- psychologische Kategorien der Testdiagnostik zu benennen sowie ihre jeweiligen Konstrukte und Merkmalsbereiche zu reproduzieren.
- gängige und bekannte psychologische Testverfahren anzuwenden.
- die testpsychologischen Ergebnisse zu interpretieren.
- psychologische Gutachten zu erstellen.
- die Qualität psychologischer Tests zu beurteilen und gängige Instrumente zur Qualitätsverbesserung und Qualitätsbestimmung einzusetzen.

## Kursinhalt

1. Kennwerte psychologischer Testverfahren
  - 1.1 Klassische und neue Testkennwerte zur Auswahl von Testverfahren
  - 1.2 Die Bewertung von Testkennwerten unter ergonomischer Perspektive
2. Psychometrische Einzelfalldiagnostik
  - 2.1 Normierte Testwerte
  - 2.2 Konfidenzintervalle für individuelle Testwerte
  - 2.3 Kritische Differenzen individueller Werte
  - 2.4 Interpretation individueller Profile

3. Psychologische Begutachtung
  - 3.1 Arten psychologischer Gutachten und Stellungnahmen
  - 3.2 Formaler Aufbau eines Gutachtens
  - 3.3 Qualitätsmerkmale eines Gutachtens
  - 3.4 Auswahl diagnostischer Informationen im Rahmen der Begutachtung
  - 3.5 Reliabilität und Validität diagnostischer Informationen in psychologischer Begutachtung
4. Erstellung eines Untersuchungsplans
  - 4.1 Ein- und mehrstufige Untersuchungspläne
  - 4.2 Allgemeine Aspekte von Untersuchungsplänen
5. Angewandte Testdiagnostik I
  - 5.1 Arten von Leistungstests
  - 5.2 Aufmerksamkeit und Konzentration
  - 5.3 Intelligenzdiagnostik
  - 5.4 Persönlichkeitsdiagnostik
6. Angewandte Testdiagnostik II und Qualitätsbeurteilung in der Diagnostik
  - 6.1 Diagnostik hybrider Eigenschaften
  - 6.2 Gesundheitspsychologische und klinische Diagnostik
  - 6.3 Systeme und Standards der Qualitätskontrolle unter besonderer Berücksichtigung des Testbeurteilungssystems TBS-DTK
  - 6.4 Interview-Standards des Arbeitskreises Assessment Center e.V. (2008)

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Krohne, H. W./Hock, M. (2015): Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder. 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Kubinger, K. D./Ortner, T. M. (2010): Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen. Hogrefe, Göttingen.
- Osten, P. (2019): Integrative Psychotherapeutische Diagnostik (IPD). UTB Verlag, Stuttgart.



**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

# Personalpsychologie

Modulcode: DLBWPPUB1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	n/a	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Personalpsychologie)

## Kurse im Modul

- Personalpsychologie (DLBWPPUB01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Aufgaben und Herausforderungen der Personalpsychologie
- Anforderungsanalyse
- Mitarbeiterrekrutierung
- Personalmarketing und Employer Branding
- Personalauswahl
- Onboarding – Integration neuer Mitarbeiter
- Kompetenzmanagement und Personalentwicklung
- Leistungsbeurteilung
- Rechtliche Aspekte

**Qualifikationsziele des Moduls****Personalpsychologie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben und Prozesse einer modernen Personalpsychologie zu kennen und zu erläutern.
- die wichtigsten Theorien und Methoden im Bereich der Anforderungsanalyse, Mitarbeitergewinnung, Auswahl, Entwicklung und Beurteilung zu erklären.
- je nach Anforderungen und Setting passende Instrumente der Personalpsychologie zu erläutern, zu reflektieren, auszuwählen und einzusetzen.
- selbstständig passende Formate zur Beantwortung personalpsychologisch relevanter unternehmerischer Fragestellungen zu entwickeln.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Psychologie

**Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH**

Alle Bachelor-Programme im Bereich Sozialwissenschaften

# Personalpsychologie

Kurscode: DLBWPPUB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		n/a	keine

## Beschreibung des Kurses

Aufgrund des technologischen Wandels benötigen Organisationen und Unternehmen immer mehr Mitarbeiter mit speziellen Kompetenzen, die zunehmend weniger in der erforderlichen Anzahl und Qualität verfügbar sind. Zudem bewerben sich diese auch nicht mehr von sich aus bei den Unternehmen. Der Personalbeschaffungsmarkt hat sich inzwischen von einem Arbeitgebermarkt zu einem Bewerbermarkt entwickelt. Um dennoch den Bedarf an Mitarbeitern zu decken, müssen Unternehmen zunehmend ungewöhnliche Wege gehen. Sie sind außerdem gefordert, eine Passung zwischen Position, Unternehmen und Mitarbeiter sicherzustellen. Hierfür sind Kenntnisse der Personalpsychologie ebenso unabdingbar wie Maßnahmen zur Entwicklung von erforderlichen Kompetenzen für den Unternehmenserfolg. Studierende lernen die gängigen Begriffe, theoretischen Ansätze und Methoden zur Überprüfung der Passung zwischen Bewerber/ Interessent und Arbeitsplatz ebenso kennen wie verschiedene Methoden zur Rekrutierung von neuen Mitarbeitern. Es wird darüber hinaus die Bedeutung und die Art der Integration von neuem Personal in der Organisation behandelt. Die Studierenden werden mit der Rolle und Funktion des Kompetenzmanagements als Grundlage für die Auswahl und für die Planung von Entwicklungsmaßnahmen vertraut gemacht. Instrumente zur Beurteilung von Handlungsergebnissen sowie rechtliche Rahmenbedingungen runden den Kurs ab. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, den gesamten Zyklus eines Mitarbeiters im Unternehmen qualifiziert und kompetent zu initiieren, durchzuführen und zu betreuen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben und Prozesse einer modernen Personalpsychologie zu kennen und zu erläutern.
- die wichtigsten Theorien und Methoden im Bereich der Anforderungsanalyse, Mitarbeitergewinnung, Auswahl, Entwicklung und Beurteilung zu erklären.
- je nach Anforderungen und Setting passende Instrumente der Personalpsychologie zu erläutern, zu reflektieren, auszuwählen und einzusetzen.
- selbstständig passende Formate zur Beantwortung personalpsychologisch relevanter unternehmerischer Fragestellungen zu entwickeln.

## Kursinhalt

1. Aufgaben und Herausforderungen der Personalpsychologie
  - 1.1 Marktdynamik und Technologiedynamik
  - 1.2 Organisationsdynamik und Wertedynamik

2. Anforderungsanalyse
  - 2.1 Definition und Ziele
  - 2.2 Methoden und Verfahren
  - 2.3 Stellenprofile
3. Mitarbeiterrekrutierung
  - 3.1 Definition und Methoden der Ansprache
  - 3.2 Quellen und Wege der Ansprache
4. Personalmarketing und Employer Branding
  - 4.1 Definition, Ziele und Personalmarketingmix
  - 4.2 Abgrenzung Personalmarketing versus Employer Branding
  - 4.3 Aufbau einer Arbeitgebermarke
  - 4.4 Bedeutung Employer Branding und Employer Branding-Strategie
5. Personalauswahl
  - 5.1 Prozess der Personalauswahl
  - 5.2 Gütekriterien
  - 5.3 Arten von Personalauswahlverfahren
6. Onboarding – Integration neuer Mitarbeiter
  - 6.1 Ziele und Nutzen
  - 6.2 Theoretische Grundlagen und Maßnahmen
7. Kompetenzmanagement und Personalentwicklung
  - 7.1 Gegenstandsbereiche und Werkzeuge des Kompetenzmanagements
  - 7.2 Diagnose des Entwicklungsbedarfs
  - 7.3 Entwicklungsmaßnahmen
  - 7.4 Transfersicherung
8. Leistungsbeurteilung
  - 8.1 Verhaltensbeurteilung und Feedbackkultur
  - 8.2 Mitarbeitergespräch
9. Rechtliche Aspekte
  - 9.1 AGG
  - 9.2 Kündigung und Auflösung
  - 9.3 Arbeitszeugnisse

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Arnold, H. (2016): Wir sind Chef. Wie eine unsichtbare Revolution. Haufe-Lexware, Freiburg.
- Au, C. v. (Hrsg.) (2017): Auswahl und Onboarding von Führungspersönlichkeiten. Diagnose, Assessment und Integration. Springer, Wiesbaden.
- Brenner, D. (2014): Onboarding. Als Führungskraft neue Mitarbeiter erfolgreich einarbeiten und integrieren. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Fischer, P. (2015): Neu im Chefsessel. Erfolgreich durch die ersten 100 Tage. Redline, München.
- Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Lohaus, D./Habermann, W. (2016): Integrationsmanagement – Onboarding neuer Mitarbeiter. 2. Auflage, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Meifert, M. (Hrsg.) (2013): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F./Blickle, G./Schaper, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. 3. Auflage, Springer, Berlin.
- North, K./Reinhardt, K. (2005): Kompetenzmanagement in der Praxis. Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, nutzen und entwickeln. Gabler, Wiesbaden.
- Schiebeck, H. (2006): Strategische Weiterentwicklung der individuellen Kompetenzen von Key Account Managern. Ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg in der Zukunft. Logos, Berlin.
- Scholz, C. (2013): Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen. 6. Auflage, Vahlen, München.
- Schuler, H. (2014): Psychologische Personalauswahl. Eignungsdiagnostik für Personalentscheidungen und Berufsberatung. 4. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Schuler, H./Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie. 3. Auflage, Hogrefe, Göttingen.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>BOLK:</b> Ja <b>Evaluation:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed